



Der OMV Konzern in Zahlen 2000

Offen für mehr Verantwortung.

Zur Orientierung

Inhalt

Vorwort zum Geschäftsjahr 2000
Konzernstruktur – Beteiligungen
Der OMV Konzern
Kapitalmarkt- und
Privatisierungsschritte der OMV
Kennzahlen zur OMV Aktie
Kennzahlen des OMV Konzerns
Konzern-Cash flows und
Investitionen nach Bereichen
Kennzahlen nach Bereichen
Wichtige Marktkennzahlen
Exploration und Produktion (E & P)
Erdgas
Raffinerien und Marketing (R & M)
Chemie und Kunststoffe (C & K)
Aufsichtsrat und Vorstand
Wissenswertes für AktionärInnen

Impressum

OMV Aktiengesellschaft
Investor Relations
Otto-Wagner-Platz 5, A 1090
Wien

Design: W & W Graphik und
Design, Wien
Druck: Carinthian,
Klagenfurt

Unsere Leitsätze

- 1 → Wir sind im Kern
- 2 ein österreichischer Erdöl- und Erdgaskonzern
- 3 mit integrierten Kunststoff- und Chemieunternehmen.
- Wir sind weltweit tätig
- 4 und legen das Schwergewicht auf den Ausbau
- 5 unserer Position auf dem europäischen Markt.
- 6 → Wir arbeiten mit Energie
- an der Verbesserung von Mobilität und Lebensqualität
- 8 des Menschen.
- 9 → Wir messen die Qualität unserer Leistung am Erfolg
- 10 im Markt und für unsere Aktionäre.
- 11 → Wir orientieren unsere Arbeit
- 15 an der Verantwortung für Menschen,
- 18 unsere Umwelt und technischen Fortschritt.
- 22 → Wir sind offen für das Neue
- 24 und konsequent im Erkennen und Ergreifen von Chancen.
- 25 → Wir wollen als Ganzes ein Unternehmen
- kompetenter, verlässlicher und effizienter Mitarbeiter sein.

Vorwort zum Geschäftsjahr 2000

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, verehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, Ihnen das beste Ergebnis in der 45-jährigen Geschichte des OMV Konzerns präsentieren zu können. Durch den hohen Rohölpreis – es herrschte der höchste Durchschnittspreis seit 18 Jahren – und durch den gestiegenen Dollarkurs steuerte E & P den Hauptteil zu diesen Resultaten bei. Gegenläufig dazu kam der Bereich R & M unter Druck, da gestiegene Preise für Mineralölprodukte zu einer sinkenden Nachfrage führten. Die ebenso gestiegenen Erdgaspreise führten zu einem stabilen Erdgasergebnis, jedoch wurde die positive Absatzentwicklung in C & K zum Teil durch die gestiegenen Rohstoffkosten kompensiert.

Der Betriebserfolg ist um 72 % auf 491 Mio EUR gestiegen. Der ROACE erhöhte sich auf 12 %, der ROfA verzeichnete einen Zuwachs auf 16 % und der ROE stieg auf 18 %.

Im Jahr 2000 wurde das umgesetzt, was ich Ihnen versprochen habe, nämlich profitables Wachstum und Struktur Anpassungen für die Herausforderun-

gen eines harten Wettbewerbs in einer globalen Wirtschaft. Stoßrichtung unserer wachstumsfördernden Investitionspolitik war weiterhin E & P sowie Marketing und Melamin. In Marketing haben wir unsere Präsenz auch am bulgarischen und rumänischen Markt ausgebaut. Ein signifikanter Ölfund in Libyen und die Entwicklung von Gaslagerstätten in Pakistan seien stellvertretend für die Erfolge im E & P-Bereich genannt. Neben diesem organischen Wachstum hat OMV im vergangenen Jahr verschiedene Kooperationsmöglichkeiten geprüft, um bei der Neukonzeption der zentral-europäischen Mineralölindustrie eine entscheidende Rolle mitzuspielen. Der Erwerb einer 9,3%igen Beteiligung an der ungarischen Öl- und Gasgruppe MOL ist ein sichtbares Zeichen dieser Zielsetzung. Auf Grund des guten Geschäftsverlaufs werden wir der Hauptversammlung eine Basisdividende von 3 EUR und eine Bonusdividende von 1,30 EUR je Aktie vorschlagen.

Herzlich Ihr



Dr. Richard Schenz

Der OMV Konzern

Wer sind wir?

Mit einem Konzernumsatz von 7,45 Mrd EUR, 5.757 MitarbeiterInnen und einer Marktkapitalisierung von 2,2 Mrd EUR sind wir das größte börsennotierte Industrieunternehmen Österreichs. Weiters sind wir einer der führenden Erdöl- und Erdgaskonzerne in Mittel- und Osteuropa mit weltweiten Explorations- und Produktionsaktivitäten. Unsere integrierten Chemieunternehmen produzieren Melamin und Geotextilien für den weltweiten Markt sowie Pflanzennährstoffe für den mittel- und osteuropäischen Raum. Zusätzlich ist OMV zu 25 % am zweitgrößten europäischen Polyolefinproduzenten Borealis A/S und mit mehr als 9 % am ungarischen Mineralölkonzern MOL beteiligt.

Wo liegen unsere Stärken?

Wir haben durch gezielte Expansion im internationalen Marketing bereits ein nahezu ausgewogenes Verhältnis zwischen unseren Raffinerien und Marketing. Die Ertragskraft beider Raffinerien wird durch den hohen Petrochemie-Integrationsgrad verstärkt. Der Gasknoten Baumgarten, das

Leitungsnetz und die Speicher erweisen sich auch in einem liberalisierten Markt als ertragreiche Standbeine. Die E & P-Aktivitäten werden stärker ausgebaut und erreichten ein internationales Kostenniveau. Die Konzerntochter Agrolinz erarbeitete sich am Pflanzennährstoffmarkt in Mittel- und Osteuropa eine führende Position und ist weltweit der zweitgrößte Melaminhersteller. Die Konzentration auf Kerngeschäfte und die kontinuierlichen Effizienzsteigerungen bringen OMV eine wesentliche Verbesserung der Wettbewerbsposition.

Was wollen wir erreichen?

Unter Nutzung aller Wettbewerbsvorteile wollen wir unsere Stellung als führender Erdöl- und Erdgaskonzern in Mittel- und Osteuropa ausbauen. Dies schließt die Teilnahme am Konsolidierungsprozess durch Allianzen in der Region mit ein. Über einen Geschäftszyklus mit normalisierten Verhältnissen werden bis 2002 folgende Ertragsziele angestrebt: Der ROACE soll über 13 %, der ROFA über 16 % und die Eigenkapitalrentabilität soll 16–18 % erreichen, um durch gesteigerte Ertragskraft ein langfristig attraktives Investment zu sein.

Kapitalmarkt- und Privatisierungsschritte der OMV

1987: Nach der politischen Entscheidung zur Privatisierung der verstaatlichten Industrie beginnt im Dezember die erste Aktienplazierung. Vom Grundkapital (2 Mrd ATS: 2 Mio Aktien zu Nominale 1.000 ATS) verkauft die ÖIAG 15 % zu 4.400 ATS je Aktie und reduziert ihren Anteil auf 85 %. Am 3. Dezember notiert die OMV Aktie erstmals an der Wiener Börse und schließt mit 4.455 ATS. Am 9. Dezember folgen die Börsennotierungen in Frankfurt und München.

1989: Im September verkauft ÖIAG weitere 10 % an OMV als zweite Tranche. Der Emissionspreis beträgt 8.240 ATS. Durch den Verkauf weiterer Aktien an institutionelle Anleger reduziert sich der ÖIAG-Anteil auf 72 %.

1991: Für die Einführung an der ÖTOB werden im April 5 % der Aktien von einem Nominale von 1.000 ATS auf 100 ATS umgewandelt. Im Juni führt OMV eine Kapitalerhöhung von 400 Mio ATS auf ein Grundkapital von 2,4 Mrd ATS durch. Die ÖIAG übt ihr Bezugsrecht aus und hält weiterhin 72 %. Am 9. Dezember wird die OMV Aktie als erste österreichische Aktie auf fester

Kursbasis an der SEAQ International in London gehandelt.

1994: Im Mai erwirbt IPIC (International Petroleum Investment Company) ein OMV-Aktienpaket der ÖIAG im Umfang von 13 % des Grundkapitals, und der Anteil der ÖIAG an OMV sinkt auf 59 %. Im Juni erfolgt eine Kapitalerhöhung auf 2,7 Mrd ATS. IPIC nimmt ihre und weitere Bezugsrechte wahr und hält danach 19,6 %, und der ÖIAG-Anteil sinkt auf 52,4 %. In den USA wird ein ADR-Programm Level 1 angeboten. Im September beschließt die Hauptversammlung das Aktiennominale auf 100 ATS zu vereinheitlichen. Bis zum Jahresende verkauft die ÖIAG weitere 2,5 % und hält nun 49,9 %. OMV ist somit mehrheitlich privatisiert.

1996: Im Mai verkauft ÖIAG weitere 4,023 Mio OMV Aktien zum Ausgabepreis von 1.055 ATS und reduziert ihren OMV-Anteil auf 35 %.

1999: Die bestehenden 27 Mio Aktien werden am 18. Mai in Stückaktien umgewandelt und das Grundkapital auf 196,29 Mio EUR umgestellt.

OMV Aktie

Kennzahlen der OMV Aktie	2000	1999	1998	1997	1996
Anzahl der Aktien in Mio Stück	27	27	27	27	27
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) ¹⁾	7	13	13	21	17
Kurs-Cash flow-Verhältnis (KCfV) ¹⁾	3,6	7,7	4,8	5,9	6,2

in EUR

Höchstkurs	99,40	98,00	141,57	141,57	89,31
Tiefstkurs	74,10	72,75	70,49	85,39	64,17
Schlusskurs zum 31. 12.	82,50	96,50	80,30	127,18	88,73
Dividende je Aktie	4,30 ²⁾	2,40	2,25	2,03	1,67
Ausschüttungsgrad in %	36	33	36	33	32
Ergebnis je Aktie nach öHGB ³⁾	11,95	7,19	6,27	6,11	5,33
Eigenkapital je Aktie nach öHGB	72,88	63,51	57,36	54,04	49,44
Cash flow ⁴⁾ je Aktie nach öHGB	22,62	12,53	16,84	21,54	14,21
Ergebnis je Aktie nach US GAAP ⁵⁾	13,31	7,20	1,86	5,49	5,28
ÖVFA ⁶⁾ -Ergebnis je Aktie	— ⁷⁾	7,19	7,02	10,47	8,02
ÖVFA-Cash Earnings je Aktie	— ⁷⁾	15,14	15,99	20,14	15,49
ÖVFA-Buchwert je Aktie	— ⁷⁾	55,10	48,76	45,86	45,06
Börsekapitalisierung in Mrd EUR zum 31. 12.	2,23	2,61	2,17	3,43	2,40

¹⁾ auf Basis Jahresschlusskurs ²⁾ Vorschlag an die Hauptversammlung, inklusive Bonusdividende von 1,30 EUR je Aktie ³⁾

österreichisches Handelsgesetzbuch ⁴⁾ aus der Betriebstätigkeit ⁵⁾ US Generally Accepted Accounting Standards ⁶⁾

Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung ⁷⁾ Werte bei Drucklegung noch nicht verfügbar

Kennzahlen des Konzerns

in %	2000	1999	1998	1997	1996
Return on average capital employed (ROACE)	12	9	9	14	8
Return on fixed assets (ROfA)	16	10	9	16	9
Return on equity (ROE)	18	12	11	12	11
Eigenkapitalquote	34	33	32	29	29
Verschuldungsgrad (gearing ratio)	28	35	17	15	11

in Mio EUR per 31. 12.

NOPAT (Net operating profit after tax) ¹⁾	354	232	192	290	147
Capital employed ¹⁾	2.937	2.784	2.308	2.144	1.947

Personalkennzahlen per 31. 12.

MitarbeiterInnen	5.757	5.953	6.360	7.934	8.491
davon: ArbeiterInnen	2.398	2.507	2.721	3.482	3.838
Angestellte	3.216	3.294	3.487	4.313	4.532
Vorstand und leitende Angestellte	57	56	56	62	60
Lehrlinge	86	96	96	77	61
Anteil Frauen in %	17	17	18	17	17
Anteil MitarbeiterInnen im Ausland in %	23	22	22	22	22

¹⁾ Zahlenreihen 1996 und 1997 spiegeln alte Struktur wider; EURO-Translation mit Wechselkurs ATS: 13,7603

Kennzahlen des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	2000	1999	1998	1997	1996
Umsatzerlöse (exklusive MÖSt)	7.455	5.179	4.720	6.034	5.688
Betriebserfolg (EBIT)	491	285	220	419	212
Finanzerfolg	-38	-6	2	-30	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	453	278	223	389	216
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-6	-127	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-130	-84	-48	-97	-72
Jahresüberschuss	323	194	169	165	144

Bilanz in Mio EUR

Anlagevermögen	3.929	3.624	3.240	3.082	2.815
Umlaufvermögen	1.705	1.495	1.371	1.702	1.739
Eigenkapital	1.968	1.715	1.549	1.459	1.335
Rückstellungen ¹⁾	1.120	1.070	1.117	1.209	1.133
Verbindlichkeiten ¹⁾	2.412	2.183	1.827	1.581	1.804
Bilanzsumme	5.834	5.278	4.814	4.994	4.573

US GAAP²⁾ in Mio EUR

Jahresüberschuss	359	194	50	148	142
Eigenkapital	2.117	1.854	1.701	1.717	1.600

1) Vergleichszahlen 1996 bis 1999 adaptiert

2) US Generally Accepted Accounting Principles

Konzern-Cash flows und Investitionen nach Bereichen

Cash flows in Mio EUR	2000	1999	1998	1997	1996
Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	611	338	455	581	384
Investitionen	-654	-639	-734	-632	-408
Veräußerungserlöse	85	53	172	75	150
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-569	-586	-562	-557	-257 ¹⁾
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-76	141	52	-32	-199
Liquide Mittel Jahresende	122	152	248	307	307

Investitionen nach Bereichen in Mio EUR

Exploration und Produktion	86	172	105	218	131
Erdgas	91	58	60	100	106
Raffinerien und Marketing	277	358	218	141	192
Chemie ²⁾ und Kunststoffe	36	58	340	15	10
Kunststoffe ²⁾	—	—	—	27	17
Konzernbereich und Sonstiges	180	10	9	6	11
Konzern	669	656	732	507	467

1) gerundet

2) Zahlenreihen 1996 und 1997 spiegeln alte Struktur wider; EURO-Translation mit Wechselkurs ATS: 13,7603

Kennzahlen nach Bereichen

Konzernumsatz in Mio EUR	2000	1999	1998	1997	1996
Exploration und Produktion	255	155	118	136	128
Erdgas	1.192	837	868	872	799
Raffinerien und Marketing	5.574	3.808	3.313	3.896	3.719
Chemie ¹⁾ und Kunststoffe	425	366	408	359	371
Kunststoffe ¹⁾	0	0	0	763	661
Konzernbereich und Sonstiges	8	13	13	8	9
Konzern	7.455²⁾	5.179	4.720	6.034	5.688 ²⁾

Betriebserfolg (EBIT) in Mio EUR

Exploration und Produktion	320	105	-20	50	18
Erdgas	105	106	81	108	129
Raffinerien und Marketing	79	84	132	180	17
Chemie ¹⁾ und Kunststoffe	36	24	57	36	36
Kunststoffe ¹⁾	0	0	0	68	37
Konzernbereich und Sonstiges	-49	-34	-29	-24	-25
Konzern	491	285	220 ²⁾	418	212

¹⁾ Entfall Umsatz/EBIT durch Verkauf der PCD Gruppe (Kunststoffe) im Jahr 1998, Zusammenfassung der Kunststoffe-Weiterverarbeitung (Geotextilien) mit dem Chemiesegment zu „Chemie und Kunststoffe“; Zahlenreihen 1996 und 1997 spiegeln alte Struktur wider

²⁾ gerundet

Wichtige Marktkennzahlen

	2000	1999	1998	1997	1996
Rohölpreis Sorte Brent in USD/bbl	28,44	17,93	12,76	19,13	20,67
Wechselkurs USD in ATS	14,94	12,93	12,38	12,21	10,58
Wechselkurs USD in EUR	1,09	0,94	0,90	—	—
Naphtha Spotpreis in USD/t	261	172	136	196	198
WECP ¹⁾ Ethylen in EUR/t	664	426	422	507	421
WECP Propylen in EUR/t	548	303	290	414	295
Weltrohlnachfrage in Mio bbl/d ²⁾	75,4	75,2	73,7	73,6	70,0
Weltrohölversorgung in Mio bbl/d ²⁾	76,7	74,0	75,5	74,3	70,0
Erdgasmarkt in Österreich in Mrd m ³ ²⁾	7,3	7,7	7,6	7,4	7,2
Mineralölproduktenverbrauch CEE in Mio t ²⁾	64³⁾	66	52	52	51
[davon in Österreich in Mio t] ²⁾	[10,2]	[10,6]	[10,9]	[10,5]	[10,2]

¹⁾ West European Contract Prices

²⁾ Schätzungen

³⁾ Der relevante mittel- und osteuropäische Markt umfasst Österreich, Bayern, Italien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn; Zugang ab 1999: Rumänien und Bulgarien

Exploration und Produktion

Position: OMV förderte 20 Mio bbl Rohöl und NGL sowie rund 52 Mrd Kubikfuß Erdgas. Dies entspricht zirka 29 Mio boe (76.000 boe/d) und damit rund 35 % der Raffinerie-Verarbeitungskapazität. Knapp die Hälfte der Produktion stammt aus Österreich, etwas mehr als 50 % aus UK, Libyen und Australien. Als Betriebsführer und Konsortialpartner betreibt OMV Entwicklungs- und Explorationsprojekte in ihren fünf Kernregionen Österreich, UK, Libyen, Australien/Neuseeland und Pakistan, aber auch in Albanien, Tunesien, Vietnam und im Sudan. Die sicheren Reserven liegen bei 338 Mio boe.

Wettbewerbsvorteile: OMV fokussiert ihre E&P-Aktivitäten klar auf Kernregionen, wo eine kritische Masse erreicht werden kann.

Rund 75 % ihrer Produktion fördert OMV in politisch und fiskalisch stabilen Ländern. Die Kostenposition konnte in den letzten Jahren deutlich verbessert werden. OMV hat ein ausgewogenes Portfolio von mittelgroßen Feldern und einigen Anteilen an mehreren sehr großen Lagerstätten.

Zielsetzungen: Die Produktion von Erdöl, NGL und Erdgas soll bis Ende 2002 auf 100.000 boe/d ausgebaut werden. Exploration, Entwicklung und Akquisition von Projekten konzentrieren sich dabei auf die bisherigen Kernregionen sowie auf neue Regionen im Nahen Osten. Struktur- und Kostensenkungsmaßnahmen sollen eine wirtschaftliche Förderung auch bei niedrigen Rohölpreisen ermöglichen und die Produktionskosten (OPEX) sollen bis 2002 bei 5 USD/boe stabilisiert werden.

Exploration und Produktion

Aktuelle OMV-Projekte

Block	Feldname	Land	Typ	OMV Anteil in %
Wiener Becken	fünf Projekte	Österreich	Öl, Gas, Öl und Gas	100,0
30/2c	Jade	UK	Kondensat	5,6
9/19	Skene und Brora	UK	Kondensat/Öl	3,5
9/18a und 9/19	Maclure	UK	Öl	1,7
NC 115	Murzuk	Libyen	Öl	7,5
NC 186	NC 186	Libyen	Öl	9,6
Block 20	Miano	Pakistan	Gas	17,7
SW Miano	Sawan	Pakistan	Gas	19,7
VIC/RL5	Patricia Baleen	Australien	Gas	100,0
AC/P17	Tenacious	Australien	Öl	60,0
PEP38413	Maari	Neuseeland	Öl	30,0

Anzahl der beendeten Bohrungen	2000	1999	1998	1997	1996
Explorations- und Erweiterungsbohrungen	24	17	12	13	16
Entwicklungs- und Produktionsbohrungen	65	25	19	18	24
Gesamt	89¹⁾	42	31	31	40

¹⁾ davon 8 Explorations- und Erweiterungsbohrungen sowie 45 Entwicklungs- und Produktionsbohrungen im Cooper Basin, Australien (OMV Anteil: 2,1 %)

Exploration und Produktion

Erdöl- und NGL-Produktion in Mio bbl (Barrel)	2000	1999	1998	1997	1996
Österreich	7,0	7,0	6,9	6,6	6,7
Großbritannien	4,4	4,4	3,1	3,7	4,0
Libyen	7,8	7,5	5,8	4,8	3,5
Australien	0,8	0,3	—	—	—
Gesamt	20,0	19,2	15,8	15,1	14,2

Erdgasproduktion in bcf (Mrd Kubikfuß)					
Österreich	42,3	41,0	38,0	35,3	26,9
Großbritannien	5,2	5,9	5,7	4,7	4,5
Australien	4,0	1,0	—	—	—
Gesamt	51,5	47,9	43,7	40,0	31,4

Gesamtproduktion in Mio boe (Barrel Öläquivalent)					
Österreich	14,0	13,9	13,2	12,5	11,2
Großbritannien	5,3	5,3	4,1	4,6	4,7
Libyen	7,8	7,5	5,8	4,8	3,6
Australien	1,5	0,5	—	—	—
Gesamt	28,5	27,2	23,1	21,9	19,5

Exploration und Produktion

Sichere¹⁾ Erdöl- und NGL-Reserven 31. 12. in Mio bbl	2000	1999	1998	1997	1996
Österreich	65,6	62,0	60,8	62,3	69,3
Großbritannien	32,0	37,0	38,9	35,6	38,6
Libyen	77,8	81,0	88,1	88,1	90,2
Australien	2,7	4,4	—	—	—
Gesamt	178,1	184,4	187,8	186,0	198,1

Sichere¹⁾ Erdgas-Reserven zum 31. 12. in bcf					
Österreich	609,4	648,0	639,4	644,0	655,6
Großbritannien	71,1	74,5	51,2	55,2	60,8
Pakistan	226,3	226,3	56,6	56,6	56,6
Australien	52,3	54,8	—	—	—
Gesamt	959,1	1.003,6	747,2	755,8	773,0

Sichere¹⁾ Gesamtreserven zum 31. 12. in Mio boe					
Österreich	167,2	170,0	167,4	169,6	178,6
Großbritannien	43,8	49,4	47,5	44,8	48,8
Libyen	77,8	81,0	88,1	88,2	90,2
Pakistan	37,7	37,7	9,4	9,4	9,4
Australien	11,5	13,5	—	—	—
Gesamt	338,0	351,6	312,4	312,0	327,0

¹⁾ Entwickelte und nicht entwickelte Reserven

Erdgas

Position: Das Erdgasgeschäft deckt zu 90 % die Versorgung Österreichs mit Erdgas aus Russland, Norwegen, Deutschland sowie aus heimischen Lagerstätten ab. Im internationalen Transit hat OMV eine wichtige Position, da rund ein Drittel aller russischen Erdgasexporte nach Westeuropa über Baumgarten erfolgen. Das gesamte OMV Leitungsnetz weist eine Länge von rund 2.000 km auf. Im österreichischen Speichergeschäft hat OMV einen Marktanteil von etwa 80 %.

Wettbewerbsvorteile: Neben einer idealen geographischen Lage am Knotenpunkt der europäischen Gasströme, zwischen dem größten Gasexporteur im Osten und den

wachsenden Märkten in West-, Süd- und Mitteleuropa, bilden die bestehende Gasinfrastruktur und die langfristigen Bezugsverträge mit Gazprom wichtige Wettbewerbsvorteile für die kundenorientierte und effiziente Vermarktung von Erdgas.

Zielsetzungen: Die Liberalisierung des europäischen Gasmarktes wird zu erhöhtem Wettbewerb führen, aber auch neue Marktchancen öffnen. Im Gasmarketing wird OMV auch direkt an große Verbraucher liefern. Das Transitgeschäft soll bis 2007 um 40 % ausgeweitet und Baumgarten als Europäischer Gas Hub etabliert werden.

Erdgas

Importe in Mio m ³	2000	1999	1998	1997	1996
Russland	5.001	5.240	5.468	5.314	5.727
Norwegen	715	521	427	407	374
Deutschland	193	181	155	137	303
Gesamt	5.909	5.942	6.050	5.858	6.404

Verkaufte Transport Kapazität in Mio m³

Ost-West-System (HAG, WAG, PENTA West)	9.409	9.292	9.191	9.101	8.281
Nord-Süd-System (TAG, SOL)	27.240	27.240	24.626	21.910	20.224
Gesamt	36.649	36.532	33.817	31.011	28.505

Speicherstand in Mio m³

OMV Speicher	1.316	1.134	1.375	1.424	1.612
---------------------	--------------	-------	-------	-------	-------

Erdgas

Erdgasverkauf in Österreich in Mio m³	2000	1999	1998	1997	1996
Wiener Stadtwerke – WIENGAS	1.782	1.933	1.852	1.684	2.117
Oberösterreichische Ferngas AG	1.771	1.651	1.657	1.446	1.364
EVN Energie-Versorgung Niederösterreich Aktiengesellschaft	1.369	1.364	1.472	1.578	1.764
Steirische Ferngas AG	1.036	1.014	1.069	945	1.058
Tiroler Ferngas Ges.m.b.H.	193	170	142	129	124
KELAG – Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft	154	152	130	132	136
SAFE – Salzburger Aktiengesellschaft für Energiewirtschaft	137	139	113	175	153
BEGAS – Burgenländische Erdgas- versorgungs-Aktiengesellschaft	107	104	97	134	120
Sonstige	18	13	32	93	125
Gesamt	6.567	6.540	6.564	6.316	6.961

Raffinerien und Marketing

Position: Der Konzern betreibt zwei Raffinerien mit einer Nominalkapazität von 270.000 bbl/Tag. In Schwechat steht eine der großen Binnenraffinerien Europas, die hochwertige Mineralölprodukte und petrochemische Rohstoffe erzeugt. In Burghausen (Bayern) werden vorwiegend Mitteldestillate und petrochemische Rohstoffe produziert. In Marketing verkauft OMV Mineralölprodukte über ein eigenes Tankstellen- und Händlernetz und ist Marktführer im mitteleuropäischen Raum. Ein Meilenstein der Expansion war zuletzt der Beginn des Netzaufbaus in Rumänien und Bulgarien.

Wettbewerbsvorteile: Die OMV Raffinerien zeichnen sich durch hohe Produkt- und Umweltstandards, Integration in die Petrochemie und Marktnähe aus. Die Donau als Transportweg erlaubt kostengünstige Exporte aus Schwechat nach

Südosteuropa. Ein Restrukturierungsprogramm verbesserte die Kostenposition der Raffinerie Schwechat nachhaltig. In Marketing bilden das gut ausgebaute Tankstellennetz sowie die schlagkräftigen Vertriebsstrukturen im Commercial-Geschäft eine stabile Basis für die weitere Expansion in den kommenden Jahren.

Zielsetzungen: Konsequentes Kosten- und Supply Chain Management sollen in den Raffinerien die Ertragskraft weiter stärken. Marketing will im Inland durch Effizienzsteigerung die Marktführerschaft festigen und den Absatz im Ausland durch weiteren Netzausbau sowie durch Expansion in weitere Länder ergänzen. Zwischen eigener Verarbeitung und Marketing wird bis 2002 eine volle Integration angestrebt. Das Non Oil-Geschäft, d. h. das Shop-, Wasch- und Gastronomiegeschäft an den Tankstellen wird dynamisch ausgebaut.

Raffinerien und Marketing

Rohölimporte in 1.000 t	2000	1999	1998	1997	1996
Algerien	776	772	1.043	1.564	1.449
Irak	1.142	1.382	1.531	925	0
Iran	0	55	0	0	176
Libyen	3.219	3.750	3.918	4.189	4.329
Kamerun	0	80	15	87	264
Kasachstan	984	645	850	0	0
Nigerien	423	476	341	123	340
Rußland	1.084	991	1.221	1.338	1.142
Saudi-Arabien	406	318	573	903	1.001
Syrien	199	0	10	0	206
Tschechische Republik	31	34	44	46	45
Tunesien	20	488	324	429	96
Vereinigte Arabische Emirate	0	0	0	181	116
Sonstige	148	195	0	266	225
Gesamt	8.432	9.187	9.869	10.051	9.389
Erdölverarbeitung in 1.000 t					
Rohöl	9.403	10.109	10.777	10.872	10.275
Lohnverarbeitung (in Schwechat)	1.976	1.929	1.927	1.858	1.728
Halbfabrikate und sonstige Einsätze	512	526	431	336	417
Gesamt	11.891	12.564	13.135	13.066	12.420
Auslastungsrate in %	88	90	95	95	90

Raffinerien und Marketing

Produktenabsatz in 1.000 t	2000	1999	1998	1997	1996
Petrochemieprodukte	1.325	1.485	1.494	1.475	1.423
Ottokraftstoffe	1.802	2.149	2.180	2.417	2.305
Jet	894	920	921	889	817
Dieselmkraftstoffe	3.012	2.895	2.825	2.581	2.239
Heizöl Extraleicht	1.825	1.963	2.166	2.294	2.115
Heizöle	1.148	1.127	1.425	1.451	1.445
Bitumen	341	330	291	303	254
Koks	167	211	207	213	206
Sonstige Produkte	329	360	426	389	400
Gesamt	10.843	11.440	11.935	12.012	11.221

Tankstellen-Marktanteile in %

Österreich	20	20	20	22	23
International	11	11	10	9	8
Gesamt	14	14	13	13	13

Raffinerien und Marketing

Tankstellen-Anzahl zum 31. 12.	2000	1999	1998	1997	1996
Österreich	548	558	566	575	726
[davon unter OMV Marke]	[465]	[466]	[466]	[467]	[483]
Bulgarien	36	8	0	0	0
[davon unter OMV Marke]	[21]	[1]	[0]	[0]	[0]
Deutschland	81	79	92	94	99
[davon unter OMV Marke]	[81]	[79]	[14]	[11]	[9]
Italien	55	38	32	24	21
[davon unter OMV Marke]	[55]	[38]	[40]	[32]	[29]
Kroatien	22	21	15	13	10
[davon unter OMV Marke]	[22]	[21]	[14]	[12]	[7]
Rumänien	17	8	0	0	0
[davon unter OMV Marke]	[17]	[5]	[0]	[0]	[0]
Slowakei	61	61	54	38	22
[davon unter OMV Marke]	[61]	[61]	[54]	[38]	[25]
Slowenien	91	91	93	87	79
[davon unter OMV Marke]	[91]	[91]	[66]	[60]	[41]
Tschechische Republik	109	103	99	76	32
[davon unter OMV Marke]	[109]	[103]	[99]	[62]	[32]
Ungarn	116	113	82	76	69
[davon unter OMV Marke]	[116]	[113]	[82]	[76]	[64]
Gesamt	1.136	1.080	1.033	983	1.058
[davon unter OMV Marke]	[1.038]	[978]	[835]	[758]	[690]

Chemie und Kunststoffe

Geschäftsaktivitäten: Die OMV Tochtergesellschaft Agrolinz Melamin GmbH ist Marktführer bei Pflanzennährstoffen in Österreich und in den meisten angrenzenden Regionen des benachbarten Auslands. Bei Melamin (ein Kunstharz für Laminatböden, Möbel, Platten etc.) nimmt sie weltweit die zweite Stelle ein.

Die OMV Tochter Polyfelt spielt im Bereich der Geotextilien (ein Vlies mit Trenn-, Filter-, Drainage-, Schutz- und Dichtungsfunktionen) eine weltweit führende Rolle.

Wettbewerbsvorteile: Die besondere Stärke der Agrolinz Melamin liegt in der integrierten und effizienten Produktion von Düngemitteln sowie Melamin aus dem Rohstoff Erdgas mit ihrer eigenen, führenden Melamintechnologie.

In der Polyfelt-Gruppe werden hochwertige Geotextil-Spezialitäten seit rund 30 Jahren produziert, die durch ihre Qualität die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit in Straßen-, Damm-, Tunnel- und Deponiebau verbessern.

Zielsetzungen: Die hervorragende Markt- und Kostenposition im Melaminbereich soll durch eine weitere Expansion der Produktionskapazität gesichert werden. Bei den Pflanzennährstoffen ist das Ziel eine Effizienzverbesserung und das Halten des Marktanteils in Mitteleuropa über 30 %.

Im Bereich der Geotextilien will Polyfelt die Marktführung in Europa behaupten und seine Stellung auf den Wachstumsmärkten in Asien ausbauen.

Chemie und Kunststoffe

Umsatz nach Geschäftsfeldern	2000	1999	Umsatz nach Regionen	2000	1999
Melamin, Harnstoff	34 %	34 %	Übrige Europäische		
Pflanzennährstoffe (PNS)	42 %	39 %	Union	43 %	45 %
Serviceleistungen	10 %	13 %	Österreich	42 %	41 %
Harze, Leime, Bulk	7 %	6 %	Übriges Europa	11 %	9 %
Futterzusatzstoffe	4 %	4 %	Übrige Welt	4 %	5 %
Pflanzenschutz	3 %	4 %	Gesamt	100 %	100 %
Gesamt	100 %	100 %			

Verbrauch Pflanzennährstoffe in 1.000 t Stickstoff ²⁾	2000/99 ¹⁾	1999/98	1998/97	1997/96	1996/95
Europäische Union [davon in Österreich]	10.032 [121]	9.885 [128]	9.811 [128]	9.958 [133]	9.605 [125]

Kapazität Pflanzennährstoffe in 1.000 t Stickstoff ²⁾	2000/99 ¹⁾	1999/98	1998/97	1997/96	1996/95
Europäische Union [davon in Österreich]	11.298 [394]	11.890 [398]	11.813 [394]	11.694 [394]	11.579 [394]

¹⁾ vorläufige Schätzung ²⁾ Düngejahr: 1. Juli bis 30. Juni des Folgejahres

Absatzmengen in Mio t	2000	1999	1998	1997	1996
Pflanzennährstoffe	1,06	1,10	0,94	0,94	0,95
Melamin und Harnstoff	0,32	0,35	0,30	0,32	0,34

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat:

Dr. Oskar Grünwald

Vorsitzender

Dr. Johannes Ditz

Vorsitzender-Stellvertreter

Mohamed Nasser Al Khaily

Vorsitzender-Stellvertreter

Dr. Norbert Beinkofer

Dr. Helmut Draxler

Dr. René Alfons Haiden

Murtadha Mohammed Al Hashemi

Dr. Richard Leutner

Dr. Rudolf Streicher

Dr. Herbert Werner

Vom Zentralbetriebsrat delegiert:

Leopold Abraham

Hugo Jandl

Franz Kaba

Franz Kiegler

Herbert Nedbal

Vorstand:

Dr. Richard Schenz, Vorsitzender

In OMV seit 1969, Vorstandsmitglied seit 1/88 und
Vorstandsvorsitzender seit 9/92

Generaldirektion; Erdgas (bis 1/00); Chemie (ab 4/00)

Dr. Wolfgang Ruttenstorfer, Vorsitzender-Stellvertreter

In OMV von 1976 bis 1997 und seit 1/00

Finanzen; Erdgas (ab 2/00)

Tassilo Peyrer-Heimstätt

Vorstandsmitglied seit 4/96. Raffinerien und Marketing

Dr. Gerhard Roiss

Vorstandsmitglied seit 9/97. Chemie (bis 3/00) und
Kunststoffe; Exploration und Produktion (ab 2/00)

Dr. Walter Hatak

Vorsitzender-Stellvertreter (bis 31. März 2000)

In OMV seit 1977, Vorstandsmitglied seit 9/92

Personal, Einkauf, EDV und Umweltgeschäfte (bis 1/00)

DI Marc Hall (bis 2. Juli 2000)

In OMV von 1990 bis 1992 und seit 1995

Vorstandsmitglied seit 9/97

Exploration und Produktion (bis 1/00)

Wissenswertes für AktionärInnen

Finanzkalender

Termin¹⁾

Jahresergebnis 2000	6. März 2001
Ergebnis Jänner–März 2001	10. Mai 2001
Hauptversammlung ²⁾	23. Mai 2001
Dividenden-Extag	29. Mai 2001
Dividenden-Zahltag	30. Mai 2001
Ergebnis Jänner–Juni 2001	14. August 2001
Ergebnis Jänner–September 2001	8. November 2001
Jahresergebnis 2001	März 2002

1) Die genannten Termine sind vorläufig und bedürfen der Bestätigung.

2) Zeit und Ort der Hauptversammlung: 10:30 Uhr, AUSTRIA CENTER VIENNA, Bruno-Kreisky-Platz 1, A 1220 Wien

Offen für mehr Information:

Der **OMV TICKER** ist ein Service für AktionärInnen und InteressentInnen und bietet Finanz- und Unternehmensinformationen frei Haus und direkt vom Vorstand. Sie werden – wahlweise per E-Mail oder per Post – über aktuelle Quartalsergebnisse, Veranstaltungen sowie über alles Wissenswerte rund um die OMV Aktie informiert.

Melden Sie sich bitte bei:

OMV Aktiengesellschaft, Investor Relations
Otto-Wagner-Platz 5, A 1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 404 40-21324 oder
+43 (0)1 404 40-21600 (Anrufbeantworter)

Fax: +43 (0)1 404 40-29496

E-Mail: investor.relations@omv.com

Internetseite: <http://www.omv.com>